

Herzlich Willkommen!

Der neue klimaaktiv Kriterienkatalog 2025

Auftaktveranstaltung

15. Juli 2025

klimaaktiv Gebäude

Was erwartet Sie heute?

09:00 Willkommen

09:05 Begrüßung Elisabeth Bargmann, Klimaschutzinitiative klima**aktiv**, BMWET

09:10 Blitzlichter aus dem Programm klimaaktiv Gebäude, Franziska Trebut, ÖGUT

**09:30 Präsentation des neuen klimaaktiv Gebäudestandards 2025, klimaaktiv
Gebäude Team**

10:30 Abschluss

Moderation: Inge Schrattenecker, Programmleitung klima**aktiv** Gebäude, ÖGUT

Elisabeth Bargmann, BA

Klimaschutzinitiative klima**aktiv**

Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus

Sektion Energie

Abteilung Dialog zu Energiewende und Klimaschutz

Die Vortragenden aus dem klimaaktiv Gebäude Team

Das Gebäudeprogramm: Franziska Trebut, ÖGUT

Überblick neuer Katalog: Robert Lechner, pulswerk

Kriterienbereich A: Beate Lubitz-Prohaska, pulswerk

Kriterienbereich B: Michael Braitto, Energieagentur Tirol

Kriterienbereich C: Cristina Florit, IBO

Kriterienbereich D: Felix Wimmer, IBRI

Blitzlichter aus dem Programm klima**aktiv** Gebäude

Franziska Trebut, Programmmanagement
klima**aktiv** Gebäude, ÖGUT

Das Programm klimaaktiv Gebäude

- Ist Teil der Initiative des Bundes für Klimaschutz, Mobilitäts- und Energiewende und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus (BMWET) finanziert und gesteuert.
- Seit 2005 österreichweit aktiv
- Das **Programm klimaaktiv Gebäude** bietet
 - Gebäudebewertung für Neubau und Sanierung mit Online-Bewertungssystem
 - Empfehlungen/Handlungsanleitungen zur Dekarbonisierung des Wärmesektors
 - Verschiedene Veranstaltungen österreichweit, Tools und Werkzeuge

Ziel: Klimaneutralität 2040 im Gebäudebereich

Das Team hinter klimaaktiv Gebäude



Programmleitung: ÖGUT GmbH/UIV

Kernteam für die strategische Ausrichtung

Partner:innen vertreten klimaaktiv in den Bundesländern und stehen für Gebäudebewertung, Beratung und Lösungen der Wärmewende zur Verfügung

Fachpartner:in: für spez. Fragestellungen

<https://www.klimaaktiv.at/kontaktpersonen/gebaeude>

Was zeichnet klimaaktiv Gebäude aus?

Klimaschutzfokus

energieeffizient und
fossilfrei

Klimaneutralität 2040

Hohe Qualität

strenge Muss-Kriterien
sorgen für Qualität
(HWB, CO₂, PEB, OI₃,..)

Geprüfte Gebäude

Jedes Gebäude wird von
Fachexpert:innen geprüft

Transparenz

Kriterienkataloge sind frei
verfügbar, Ergebnisse
werden veröffentlicht

Nachweise

werden von befugten
Personen erstellt

Gebührenfrei

von öffentlicher Stelle
und frei von
Privatinteressen

Marktführer in Österreich

über 1.980 Gebäude

Gütezeichen

im Sinne der
Rechtsordnung

1.984 klimaaktiv Gebäude österreichweit
5.784.000 m² Bruttogrundfläche



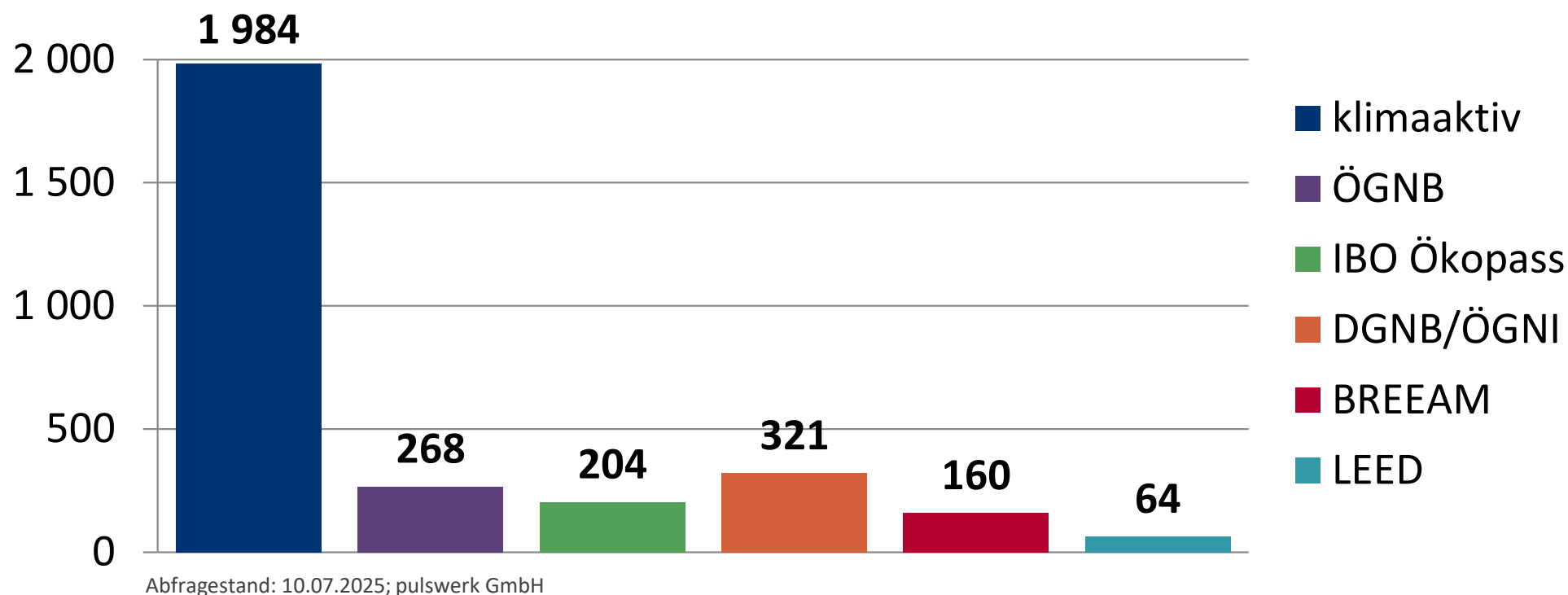
A photograph of a modern, multi-story apartment building with a courtyard garden. The building has a mix of white and grey facades with vertical wooden slats. In the foreground, there are several raised garden beds with various plants. Two people are visible in the garden: a woman on the left and a man on the right. The sky is blue with some clouds.

62 % Mehrfamilienhäuser
25 % Dienstleistungsgebäude

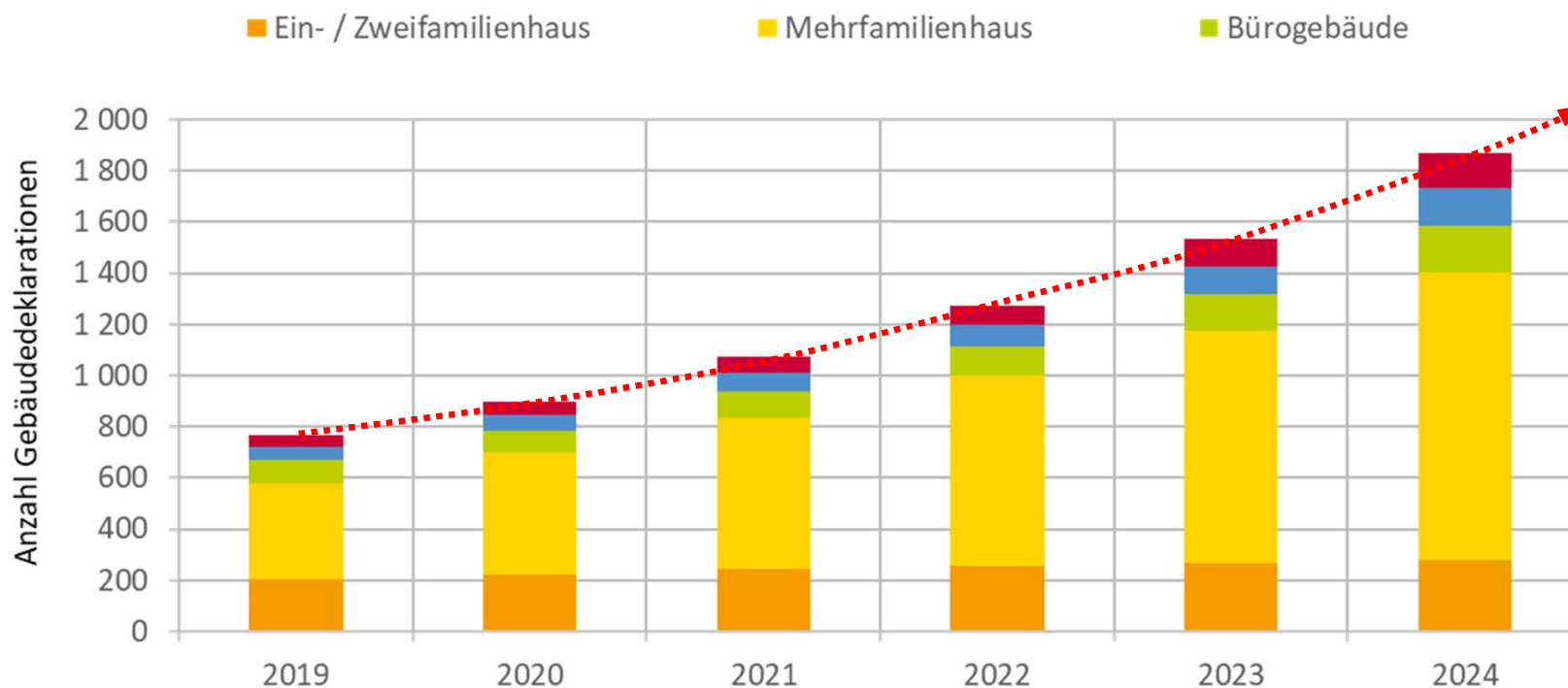
196 Bürogebäude
146 Bildungseinrichtungen

12 % Sanierungen

Bewertungssysteme im Einsatz: Österreich



klimaaktiv Gebäudezertifizierungen (kumuliert)



> 250 pro Jahr
Tendenz steigend

DER NEUE KRITERIENKATALOG 2025



Robert Lechner
pulswerk GmbH

Foto: Renate Schrattenecker-Fischer

klimaaktiv Gebäude 2025: Ein wichtiger Schritt in die Zukunft

- **klimaaktiv** bleibt seinen Wurzeln treu, liefert ein klares Bekenntnis zu Energie-effizienz und erneuerbarer Energie. So macht man den Gebäudesektor THG-neutral.
- **klimaaktiv** erkennt die Zeichen der Zeit, setzt neue Maßstäbe bei Klimawandelanpassung und Kreislaufwirtschaft in der Gebäudezertifizierung.
- **klimaaktiv** denkt Europa mit, sorgt für umfassende Berücksichtigung geprüfter EU-Taxonomie und ist fit für die EU-Gebäuderichtlinie (die wir schnell implementieren, wenn es die OIB-Richtlinie 6 – 2025 gibt).

klimaaktiv Gebäude 2025: Noch einfacher, noch transparenter

- Wir gehen jetzt mit der neuen Kriteriendefinition 2025.1 online (und freuen uns schon auf 2025.2). Wir implementieren neue Funktionen – freuen Sie sich darauf!
- Wir haben das Anforderungssystem zwischen Wohnbauten und Nichtwohnbauten harmonisiert. Es gibt künftig ein System mit vergleichbaren Anforderungskategorien.
- Viele Taxonomie-Anforderungen wurden Teil des geprüften klimaaktiv-Systems, gesammelte Nachweise können den Wirtschaftsprüfern zur Freigabe vorgelegt werden.
- Übergangsfristen: bis Ende des Jahres sind bei Neuanlagen beide Kataloge (2025.1.0 und 2020.4.2) auswählbar, danach nur mehr für bereits angelegte Projekte.

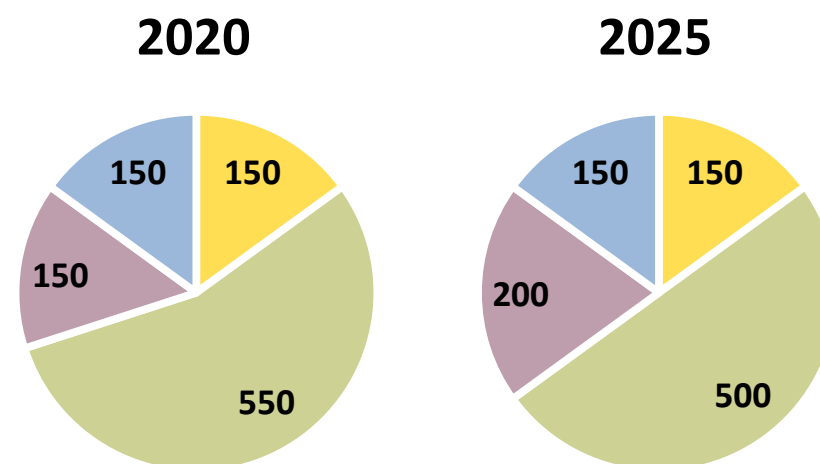
Überblick 2020 vs. 2025

- Wohn- und Nichtwohngebäude **harmonisiert**
- Fokus auf **Klimawandelanpassung, Kreislaufwirtschaft**
- Stärkere **Ausrichtung an EU-Taxonomie**
- Muss-Kriterien (Bronze) kaum verändert

BRONZE | Muss-Kriterien

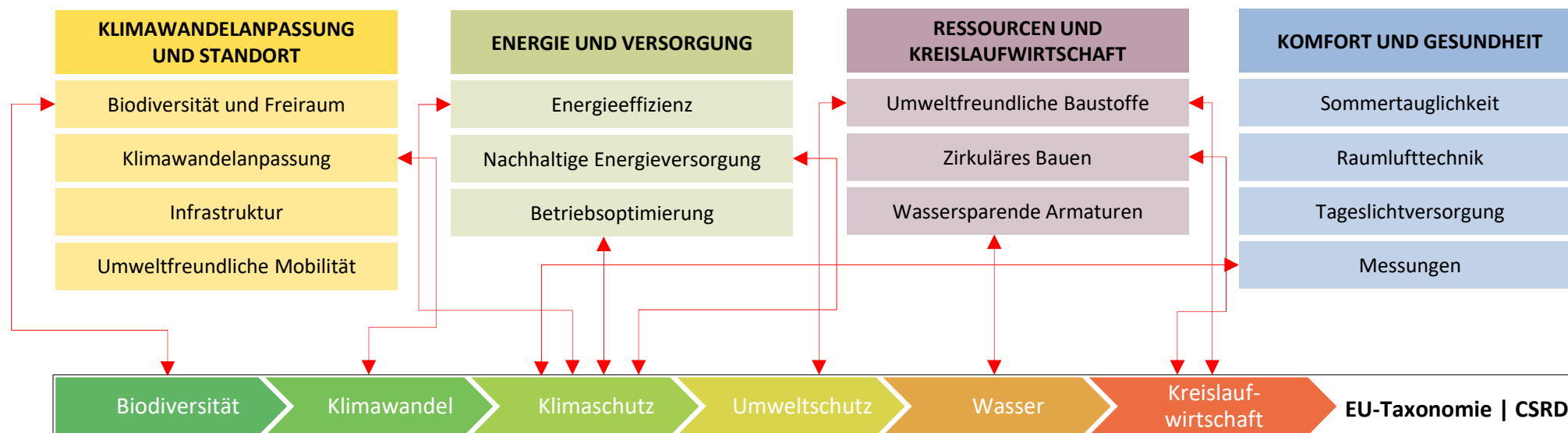
SILBER | Muss-Kriterien + 750 Punkte

GOLD | Muss-Kriterien + 900 Punkte



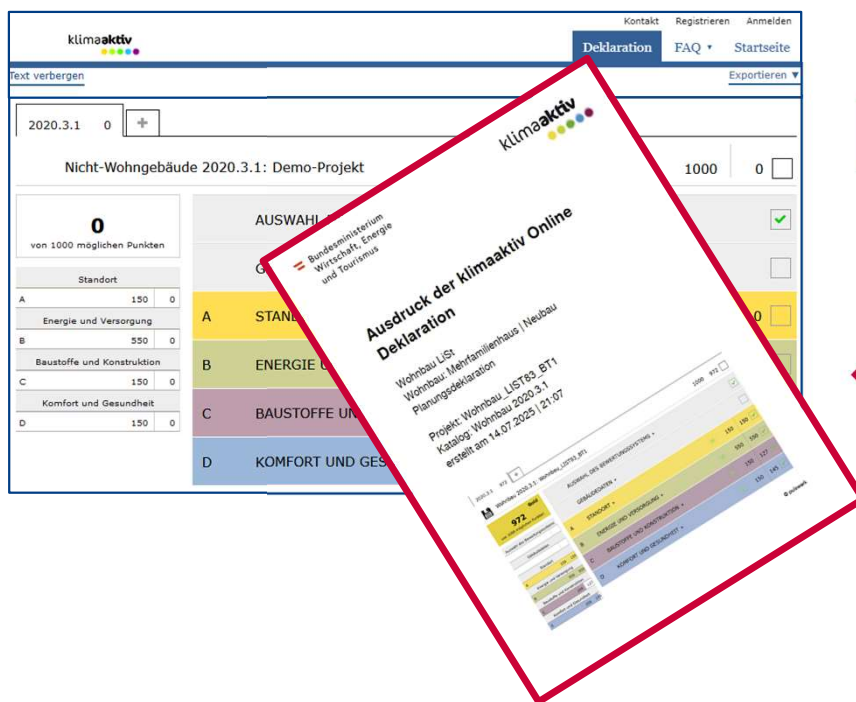
-  A Klimawandelanpassung und Standort
-  B Energie und Versorgung
-  C ~~Baustoffe und Konstruktion~~ Ressourcen und Kreislaufwirtschaft
-  D Komfort und Gesundheit

EU-Taxonomie im klimaaktiv Gebäudestandard 2025



Anforderungen EU-Taxonomie als **prüfbare** Kriterien in der klimaaktiv Zertifizierung

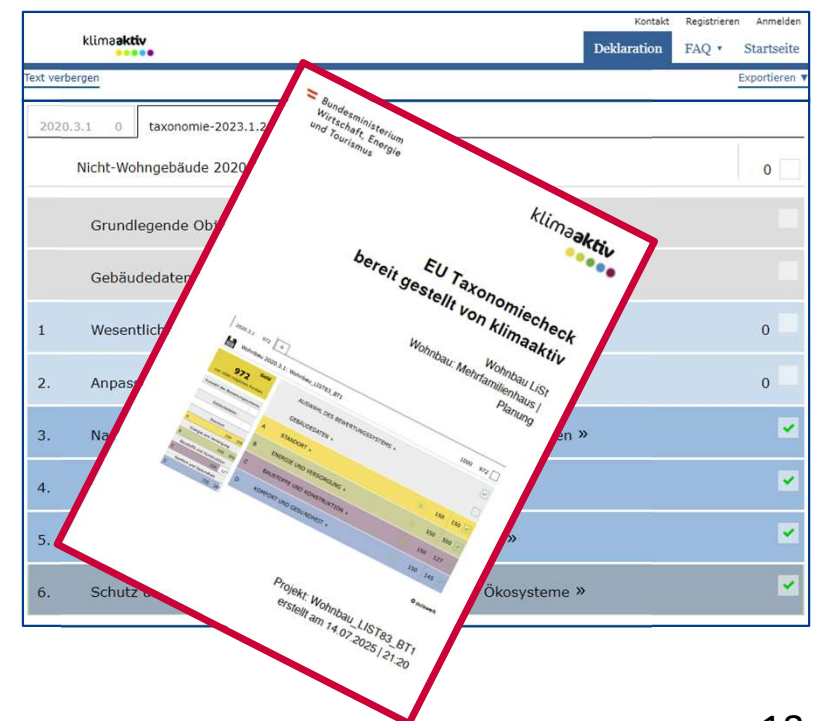
klimaaktiv & EU-Taxonomie: Verfügbar auf klimaaktiv Plattform



Ein System

geprüfter

Qualität.



Der klimaaktiv Gebäudestandard: Neuer Kriterienkatalog 2025

klimaaktiv 2025: Wie geht's weiter?

- A. Viel Spaß bei der Anwendung.
- B. Wir sind in den Startlöchern für die OIB Richtlinie 6 – 2025, schon richtig gierig darauf und werden schnell umsetzen (Ziel: Ende 2025).
- C. Wir sind dankbar für Ihr Feedback, wir werden in den nächsten Monaten einige neue Features zur Erhöhung der Nutzerzufriedenheit ausrollen.
- D. Danach: Noch mehr Spaß bei der Anwendung!
- E. JETZT: Kurze Einblicke in die wesentlichsten Änderungen!



A | KLIMAWANDELANPASSUNG UND STANDORT

Beate Lubitz-Prohaska
pulswerk GmbH

Foto: Renate Schrattenecker-Fischer

Alles auf einem Blick: Kategorie A

Katalog 2020		Punkte
A	STANDORT	150
A.1	Infrastruktur	75
A.1.1	Tägliche Grundversorgung M	20
A.1.2	Soziale Infrastruktur M (alternativ mit A.1.1)	20
A.1.3	Freizeitinfrastruktur	20
A.1.4	Dienstleistungen	20
A.2	Umweltfreundliche Mobilität	75
A.2.1	ÖPNV Anschluss M	25
A.2.2	Radverkehr	25
A.2.3	Elektromobilität	30
A.2.4	Gesamtkonzept	75
A.3	Mikroklima und Grünraum	50
A.3.1	Grün- und Freiflächenindikator	50
A.4	Sonstige Maßnahmen	30
A.4.1	Umweltzeichen M für Gold spezifische NWG	30

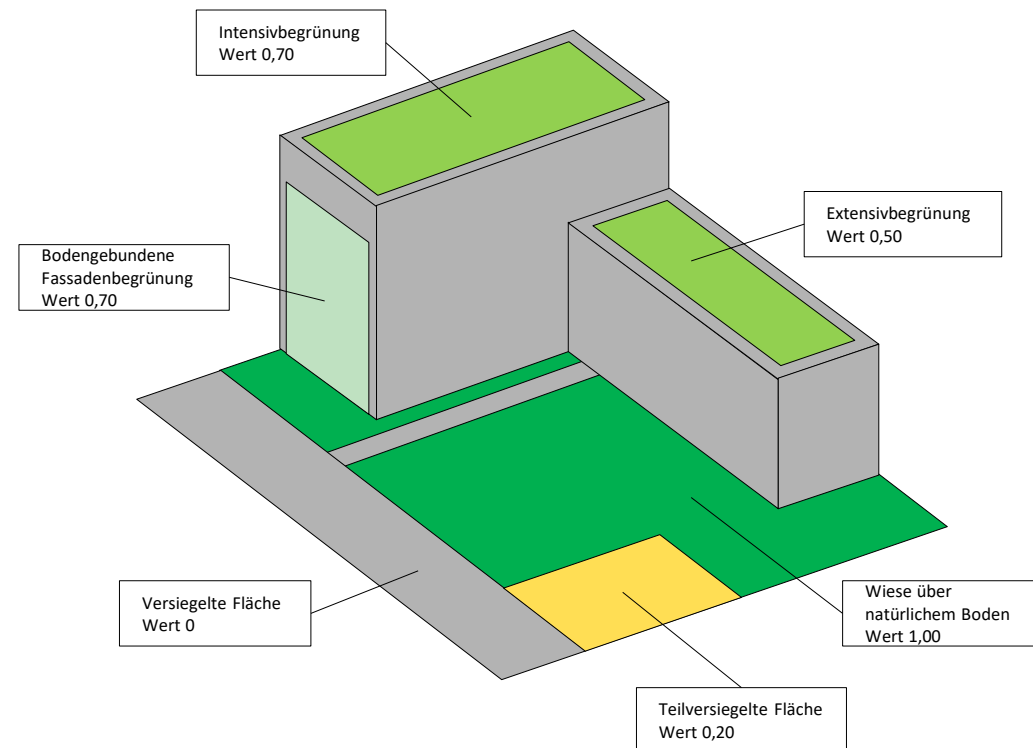
Katalog 2025		Punkte
A	KLIMAWANDELANPASSUNG UND STANDORT	150
A.1	Biodiversität und Freiraum	50
A.1.1	Grün- und Freiflächenindikator	40
A.1.2	Baulandqualität	20
A.2	Klimawandelanpassung	50
A.3	Infrastruktur M	50
A.4	Umweltfreundliche Mobilität	50
A.4.1	ÖPNV-Anschluss M	25
A.4.2	Elektromobilität	25
A.4.3	Radverkehr	25
A.4.4	Individuelle Maßnahmen	10
A.4.5	Gesamtkonzept	35

→ In Basis, 0 Punkte

A.1.1 Grün- und Freiflächenindikator [40]

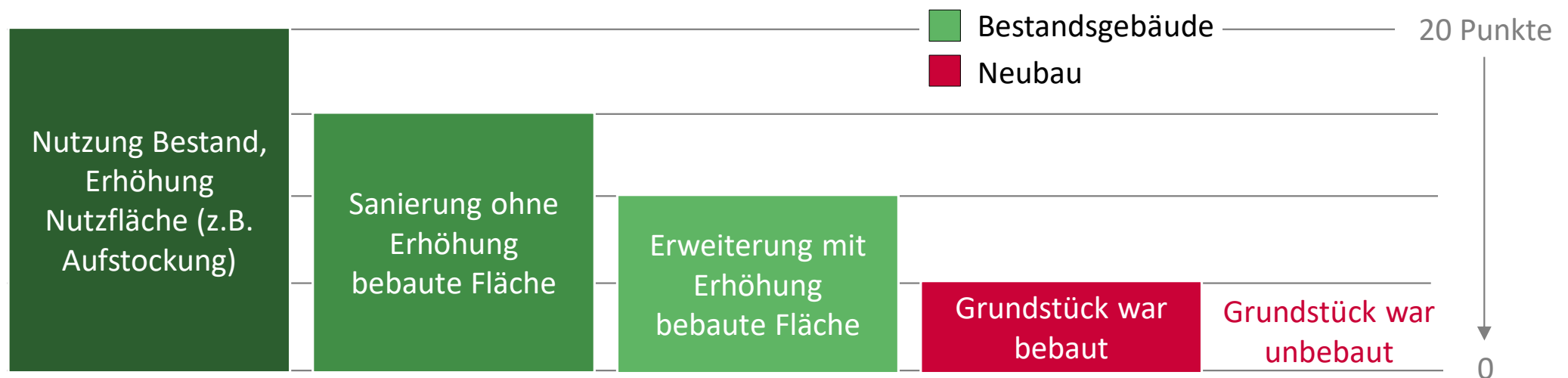
- Durch **Versiegelung** kommt es zu Verlust von natürlichen Bodenressourcen und zur Beeinträchtigung des Wasserhaushalts.
- Grünflächen und offenes Wasser unterstützen ein **besseres Mikroklima**

$$\text{GFF} = \frac{\text{Naturhaushaltswirksame Fläche}}{\text{Grundstücksfläche}}$$



A.1.2 Baulandqualität [20]

klima**aktiv** Gebäude, die bestehende Bausubstanz nutzen, sanieren oder auf bereits versiegelten Flächen neu errichtet werden, werden positiv bewertet



A.2 Klimawandelanpassung [50]

- klimaaktiv Gebäude berücksichtigen vorausschauend den Klimawandel durch geeignete Maßnahmen:
 - **Basisrisiko** am Standort ist dokumentiert
 - **Klimarisiko-Simulation** mit Szenarien gem. Taxonomie
 - Relevanz: objektspezifische **Vulnerabilitätsbewertung**

Keine Maßnahmen
notwendig

oder

Maßnahmenprogramm
erarbeitet

Maßnahmen wurden
umgesetzt

A.3 Infrastruktur **M** [50]

- Schon mit der Festlegung eines **Gebäudestandorts** bei Neubauten oder der bewussten Entscheidung für eine Sanierung eines Bestandsgebäudes wird eine Grundsatzentscheidung für **künftige Belastungen der Umwelt** getroffen.
- **Mindestens zwei Einrichtungen** [je max. 5] in 1.000 m Luftlinie (Freizeit ausgenommen) für **M**

A.4 Umweltfreundliche Mobilität [50]

Der motorisierte Individualverkehr und die daraus resultierenden CO₂-Emissionen sind für Österreich von entscheidender Bedeutung für den Klimaschutz.

A.4.1 ÖPNV-Anschluss **M** [25]

Intervall max. 60 Minuten, Haltestelle in 1.000 m Luftlinie

A.4.3 Radverkehr [25]

Anzahl Stellplätze je Nutzeinheit. Anzahl und Qualität zusammengeführt.

A.4.2 Elektromobilität [25]

Elektroanschlüsse in % der KFZ-Abstellplätze, Zusatzpunkte möglich

A.4.4 Individuelle Maßnahmen [10]

Je nach Nutzung, z.B. Jobtickets, Schulbusse,...

A.4.5 Mobilitätskonzept [35]

B | ENERGIE UND VERSORGUNG



Michael Brait
Energieagentur Tirol GmbH

Foto: Energieagentur Tirol/Blanchard

Alles auf einem Blick: Kategorie B

Katalog 2020		Punkte
B	ENERGIE UND VERSORGUNG	550
B.1	Energie	450
B.1.1	Heizwärmebedarf M	150 100
B.1.2	Primärenergiebedarf M	100 75
B.1.3	CO ₂ -Emissionen M	200
B.1.4	Gesamtenergieeffizienz-Faktor f_{GEE}	50
B.1.5	Kühlbedarf (außeninduziert) M bei NWG	0 75
B.2	Innovative Effizienztechnologien	150
B.2.1	Energieflexibilität	80
B.2.2	PV- Erträge	80
B.2.3	Weitere Maßnahmen je nach Gebäudetyp	100
B.3	Betrieb und Qualitätssicherung	100
B.3.1	Qualitätssicherung und Verbrauchsprognose	50
B.3.2	Energieverbrauchsmonitoring M ab 1.000 m²	40
B.3.3	Gebäudehülle luftdicht M ausg. Schutztitel	20
B.3.4	Wirtschaftlichkeitsberechnungen	20

Katalog 2025		Punkte
B	ENERGIE UND VERSORGUNG	500
B.1	Energieeffizienz	175
B.1.1	Heizwärmebedarf M	150
B.1.2	Kältebedarf	50
B.2	Nachhaltige Energieversorgung	300
B.2.1	Primärenergiebedarf M	100
B.2.2	Äquivalente Kohlendioxidemissionen M	200
B.2.3	Eigenstromversorgung	60
B.3	Betriebsoptimierung	50
B.3.1	Energieflexibel u. netzdienlich Heizen u. Kühlen	35
B.3.2	Energiemonitoring M ab 1.000 m²	30
D.4.1	Gebäudehülle luftdicht M ausg. Schutztitel	20

In andere
Kategorie

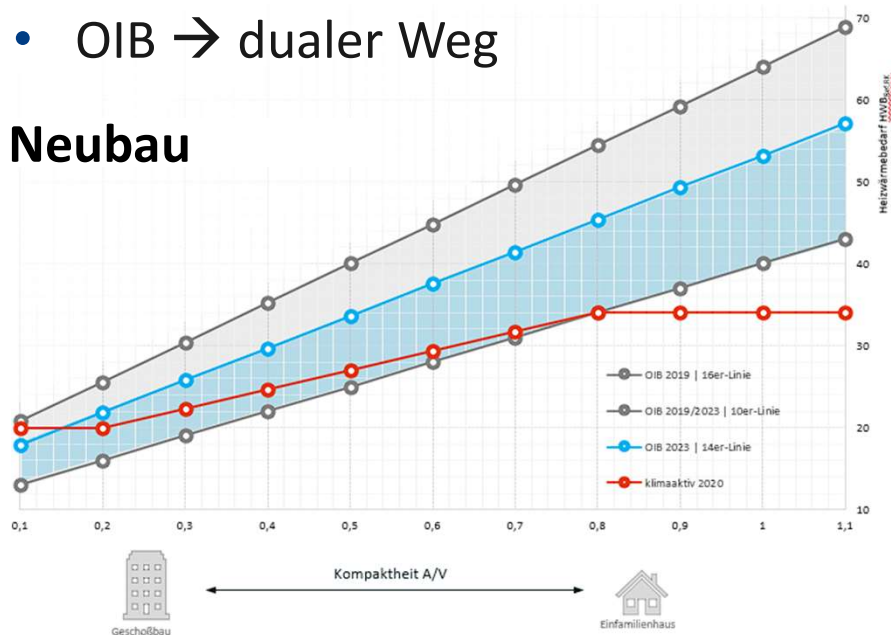
Info: PHPP nur mit Zertifikat

plus | premium

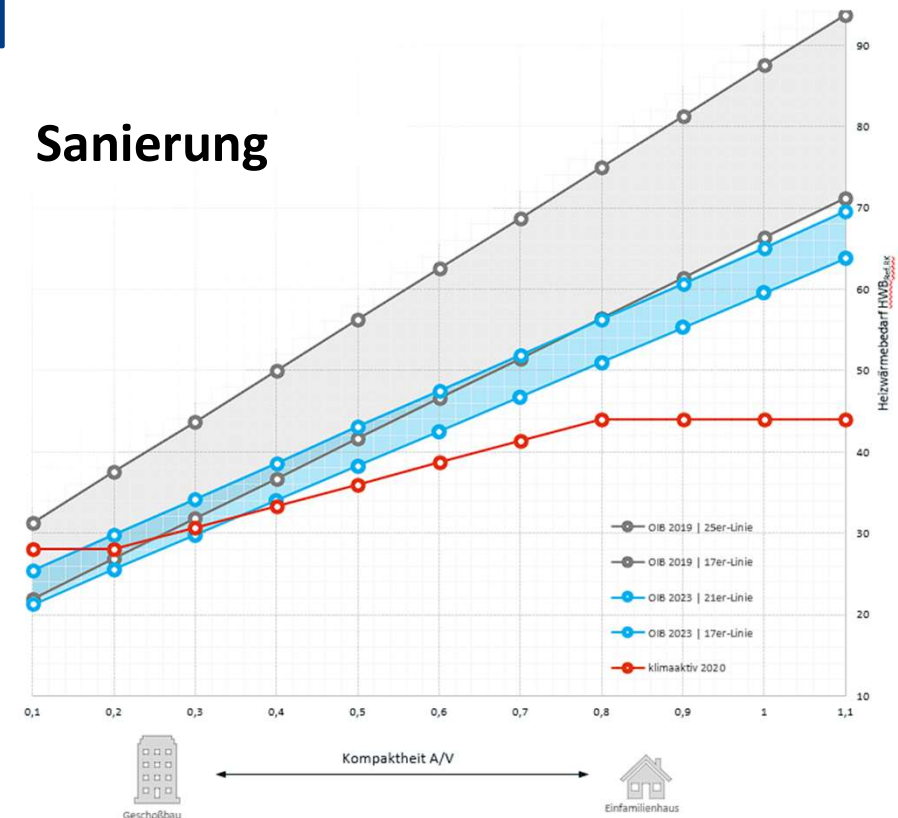
B.1.1 Heizwärmebedarf **M** [150]

- klimaaktiv → Grenzwert
- OIB → dualer Weg

Neubau



Sanierung



B.1.2 Kältebedarf [50]

- Harmonisierung Wohn- und Nichtwohngebäude

Nachweise

- Keine aktive Kühlung
- Außeninduzierter Kühlbedarf KB_{RK}^*

B.2 Nachhaltige Energieversorgung **M** [300]

B.2.1 Primärenergiebedarf **M** [100]

B.2.2 Äquivalente CO₂-Emissionen **M** [200]

- Mindestanforderungen und Bestbewertung je nach Gebäudekategorie
- Verfügbar für
 - OIB-Richtlinie 6, 2015
 - OIB-Richtlinie 6, 2019
 - OIB-Richtlinie 6, 2023
- Revision OIB-Richtlinie 6, 2025

B.2.3 Eigenstromversorgung [60]

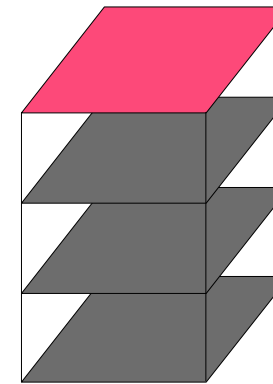
klima**aktiv** Gebäude sollen ein möglichst hohen Eigenversorgungsgrad mit elektrischer Energie besitzen. Dabei werden insbesondere PV-Anlagen zum Einsatz kommen.

Stromerzeugung [50] - Neue spezifische Kennzahl

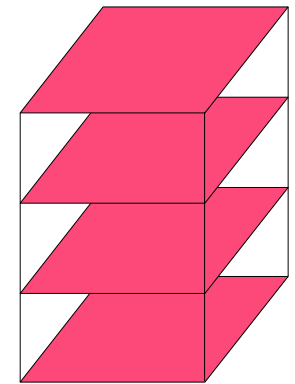
- min. $\frac{\text{BGF}}{I_c \times 50}$ bzw. 7 kWp

Zusatzpunkte [15]

- Stromspeicher Speicherkapazität 1 kWh/kWp
- Einsatz Energiemanagementsystem



Katalog 2020
 $\text{kWh/m}^2_{\text{überbaut}^a}$



Katalog 2025
 $\text{kWh/m}^2_{\text{BGF}^a}$

B.3.1 Energieflexibel und netzdienlich Heizen und Kühlen [35]

Die thermische Flexibilität eines Gebäudes wird maßgeblich durch das Auskühl- bzw. Aufheizverhaltens der Räume im Gebäude bestimmt.

Basisanforderungen [25]

- Netto-Heizlast
- wirksame Speicherfähigkeit
- statische Wärmespeicherfähigkeit
- Versorgung über Flächensystem

Zusatzpunkte [20]

- schwere Gebäude mit erhöhter wirksamer Wärmespeicherfähigkeit
- träge Wärmeabgabesysteme mit erhöhter statischen Wärmespeicherfähigkeit

B.3.2 Energiemonitoring M ab 1.000 m² [30]

Monitoring ermöglicht die Überprüfung, ob die geplante mit der tatsächlichen Performance stimmig ist. Dies unterstützt auch die Fehlersuche

- Messeinrichtungen in Basisausführung (zumindest Jahreswerte) mit 2 möglichen Erweiterungen (z.B. technisches Monitoring)
- **Zusatzpunkte**
 - Auswertung mit Energiebuchhaltung
 - Verwendung Facility- bzw. Gebäudemanagement-System



Foto: Cristina Florit

C | RESSOURCEN UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

Cristina Florit

IBO - Österreichisches Institut für Bauen und Ökologie GmbH

Alles auf einem Blick: Kategorie C

Katalog 2020		Punkte
C	BAUSTOFFE UND KONSTRUKTIONEN	150
C.1	Ausschluss von besorgniserregenden Substanzen	0
C.1.1	Ausschluss von klimaschädlichen Substanzen M	0
C.1.2	PVC-Freiheit Fußboden- und Wandbeläge M	0
C.2	Vermeidung von besorgniserregenden Substanzen	50
C.2.1	PVC-Freiheit für weitere Produktgruppen	50
C.2.2	Ausschluss von besorgniserregenden Substanzen	10
C.3	klimafreundliche Bauprodukte und Komponenten	50
C.3.1	Produkte und Komponenten mit Umweltzeichen	50
C.3.2	Kältemittel	20
C.4	Ökobilanzen	100
C.4.1	Ökoindex OI3 M	60
C.4.2	Entsorgungsindikator	40
C.4.3	Kreislauffähigkeit und Rückbaukonzept	20
D.2.2	Produktmanagement	60/80

Katalog 2025		Punkte
C	RESSOURCEN UND KREISLAUFWIRTSCHAFT	200
C.1	Umweltfreundliche Baustoffe	120
C.1.1	Umfassendes Produktmanagement	70
C.1.2	Ausschluss von besorgniserregenden Substanzen M	0
C.1.3	Vermeidung von besorgniserregenden Substanzen	60
C.1.4	Produkte mit Umweltzeichen	40
C.2	Zirkuläres Bauen	120
C.2.1	Nachhaltige Raumnutzungskonzepte	40
C.2.1	Rückbaufähiges Bauen	50
C.2.3	Ökobilanzen M	50
C.3	Wassersparende Armaturen	20

C.1.1 Umfassendes Produktmanagement [70]

Produktmanagement bedeutet die **sorgfältige Auswahl und Anwendungskontrolle von Bauprodukten** (Baustoffen und Bauchemikalien) zur Vermeidung von Schadstoffen und (Raumluft-)Emissionen.

Anforderungen

- Produktmanagement Basis [40]
- Produktmanagement naBe [50]
- Produktmanagement ÖkoBau [60]

Zusatzpunkte

- Kriterien gem. EU-Taxonomie:
Anlage C / Annex 1
- Kriterien gem. EU-Taxonomie:
Formaldehyd und VOC

C.1.2 Ausschluss von besorgniserregenden Substanzen **M** [0]

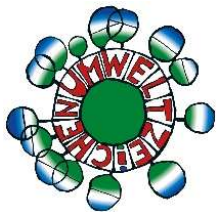
- Die verwendeten Dämmstoffe und Montageschäume sind **HFKW-frei**
 - Dämmplatten u.a.
 - XPS-Dämmplatten (insbes. über 8 cm Dicke)
 - PUR/PIR (Polyurethan und Polyisocyanurat)-Dämmstoffe
 - Phenolharz-, Melaminharz-, Resol-Hartschaumplatten
 - Montageschäume, Reiniger, Markierungssprays und ähnliche Produkte
- **PVC-freie** Fußbodenbeläge und Wand- sowie Deckenbekleidungen

C.1.3 Vermeidung von besorgniserregenden Substanzen [60]

- **PVC-Freiheit** für weitere Produktgruppen [45]
- **Biozid-Freiheit** für Außenanwendung [15]
- **Kunststoff-Freiheit** Dämmstoffe und Putze [10]
- GWP des **Kältemittels** [15]
 - F-Gase VO (Werte nicht mehr AR5!), max. 750 kg CO₂eq für 5 Punkte

C.1.4 Produkte mit Umweltzeichen [40]

- Einsatz je Bauteil in mindestens 80% der Fläche
- Verschiedene Produktgruppen und technischen Systemen möglich
- Umweltproduktdeklarationen des Typ I nach EN ISO 14024:



C.2.1 Nachhaltige Raumnutzungskonzepte [40]

Flächeneffizienz

- Ziel: maximale Nutzung bei minimaler Fläche
- Verpflichtende Eingabe in "Flächenkennwerten" führt zu automatischer Berechnung

$$\text{Effizienz} = \frac{\text{Nutzfläche (NF)}}{\text{Bruttogrundfläche}_{\text{konditioniert}} \text{ (BGF)}}$$

Flexibilität und Umnutzbarkeit

- Statische Konstruktion: **Skelettbauweise**
- Statische Konstruktion: Keine Schottenbauweise (**Trennwände leicht demontierbar**)
- **Außenwände nicht tragend**
- **Außenwände bieten vielfältige Anschlussmöglichkeiten** für Trennwände
- **Grundrisse** erlauben **flexible** Nutzungseinheiten
- **Technische Gebäudeausstattung flexibel** an Grundriss anpassbar

C.2.2 Rückbaufähiges Bauen [50]

- Rückbaukonzept [20]
- Zirkularitätsindex ZI_{Geb} des Gebäudes [30] **oder** Entsorgungsindikator EI10 [10]
- Bau- und Abbruchabfälle [10]: Mindestens 70 % der auf der Baustelle anfallenden nicht gefährlichen Bau- und Abbruchabfälle werden für Wiederverwendung, Recycling und stoffliche Verwertung vorbereitet.

C.2.3 Ökobilanzen **M** [50]

IBO OI3-Berechnungsleitfaden V4.0

IBO-Richtwerte 2012 nicht mehr möglich

$OI3_{BG1,BGF}$
Phasen A1-A3

$OI3_{BG3,BZF}$ [20]
Phasen A1-A3, B4

- Betrachtungszeitraum 100 Jahre
- "Übergangsfrist"– läuft aus

IBO OI3-Berechnungsleitfaden V5.0

IBO-Richtwerte 2020

$OI3_{BG3,BZF}$ [20]
Phasen A1-A3, B4

$OI3_{BG3,BZF,LZ}$ [50]
Phasen A1-A3, B4, C1-C4

- Betrachtungszeitraum 50 Jahre

C.3 Wassersparende Armaturen [20]

Sparsame und effektive Wassernutzung sichert **langfristige Verfügbarkeit und Qualität der Wasserressourcen.**

- Wasserhähne an Handwaschbecken und Spülarmaturen max. 6 l/min
- Duscharmaturen: max. 8 l/min (oder es sind keine Duschen vorhanden)
- Toiletten: volles Spülvolumen max. 6 l und durchschnittliches max. 3,5 l
- Urinale: Steuerung gegen kontinuierliche Spülung, volles Spülvolumen max. 1 l



D | KOMFORT UND GESUNDHEIT

Felix Wimmer

IBR&I - Institute of Building Research and Innovation | ZT GmbH

Foto: Felix Wimmer

Alles auf einem Blick: Kategorie D

Katalog 2020		Punkte
D	KOMFORT UND GESUNDHEIT	150
D.1	Thermischer Komfort	50
D.1.1	Thermischer Komfort im Sommer M bei WG	50
D.2	Raumluftqualität	110
D.2.1	Raumlufttechnik M	60
D.2.2	Produktmanagement	60
D.2.3	Messungen: Formald. und VOC M ab 2.000 m ²	20
D.3	Tageslichtversorgung	30
D.3.1	Tageslichtqualität	30
B.3.3	Gebäudehülle luftdicht M ausg. Schutztitel	20

aus anderer
Kategorie

In andere
Kategorie

Katalog 2025		Punkte
D	KOMFORT UND GESUNDHEIT	150
D.1	Sommertauglichkeit M	60
D.2	Raumlufttechnik M	50
D.3	Tageslichtversorgung	30
D.4	Messungen	40
D.4.1	Gebäudehülle luftdicht M ausg. Schutztitel	20
D.4.2	Formaldehyd und VOC M ab 2.000 m ²	20
D.4.3	Thermographie	15
C.1.1	Umfassendes Produktmanagement	70

D.1 Sommertauglichkeit **M** [60]

Ziel ist die Vermeidung von Überhitzung im Sommer und in den Übergangszeiten. Dies führt zu einem besseren thermischen Komfort und macht ein Gebäude langfristig resilienter hinsichtlich des voranschreitenden Klimawandels.

Variante A: $g_{\text{tot,Fassade}}$ [60]

- Neue Kennzahl
- Zusatzpunkte für
 - Möglichkeiten der Querlüftung
 - Vorbereitung zukünftige Maßnahmen
 - Verteilsystem saisonaler Betrieb

Ermittlung $g_{\text{tot,Fassade}}$ aus Faktoren:

- g_{tot} des Fensters (g-wert Verglasung und Verschattungswert F_c)
- Glasanteil der Fassade (F_g),
- Verschattung durch bebaute Strukturen am eigenen Objekt (F_s)

D.1 Sommertauglichkeit - Beispiele $g_{\text{tot,Fassade}}$



g_{tot} 17 %
 F_g 39 %
 F_s 90 %

 $g_{\text{tot,Fassade}}$ 5,9 %

34 Punkte



g_{tot} 15 %
 F_g 21 %
 F_s 100 %

 $g_{\text{tot,Fassade}}$ 3,1 %

40 Punkte



g_{tot} 15 %
 F_g 25 %
 F_s 100 %

 $g_{\text{tot,Fassade}}$ 3,8 %

40 Punkte



g_{tot} 53 %
 F_g 18 %
 F_s 100 %

 $g_{\text{tot,Fassade}}$ 9,5 %

9 Punkte



g_{tot} 15 %
 F_g 60 %
 F_s 82 %

 $g_{\text{tot,Fassade}}$ 7,4 %

23 Punkte

D.1 Sommertauglichkeit **M** [60]

Ziel ist die Vermeidung von sommerlicher Überhitzung im Sommer und in den Übergangszeiten. Dies führt zu einem besseren thermischen Komfort und macht ein Gebäude langfristig resilienter hinsichtlich des voranschreitenden Klimawandels.

Variante A: $g_{\text{tot,Fassade}}$ [60]

- Neue Kennzahl
- Zusatzpunkte
 - Möglichkeiten der Querlüftung
 - Vorbereitung zukünftige Maßnahmen
 - Verteilsystem saisonaler Betrieb

Variante B: Thermische Simulation [60]

- Bewertung der Überschreitungshäufigkeit, allerdings leicht veränderten Rahmenbedingungen

Nachweis nach ÖNORM B 8110-3 nicht mehr möglich!

D.2 Raumluftechnik **M** [50]

Grundlüftung **M** [20]

- Grundluftwechsel min. 0,15 1/h
- 20 m³/h und Person
- max. 0,2 m/s
- Schalldruckpegel nach Nutzung

Zusatzpunkte

- besserer Filter
- Wärmerückgewinnung
- Stromeffizienz

Komfortlüftung [50]

- wie Grundlüftung
- max. 1.000 ppm CO₂
- bedarfsorientierte Regelung

Zusatzpunkte

- verbesserte Wärmerückgewinnung
- bessere Stromeffizienz
- Feuchtemanagement
- CO₂-Regelung optimiert
- Variable Druckregelung

D.3 Tageslichtversorgung [30]

Ziel ist eine qualitätvolle und gesundheitsförderliche Tageslichtversorgung aller regelmäßig und über längere Zeit von Menschen genutzten Räume sicherzustellen.

- Grenzwert von 1,9%, um zur Hälfte der Tageslichtstunden 300 lx zu erreichen (ÖNORM EN 17037 2022)
- Bewertet wird Anteil der Nutzfläche, die diesen Grenzwert erreicht oder überschreitet
- Punkte ab 30% der bewerteten Nutzfläche und maximale Punkte bei 60%

D.4 Messungen **M** [40]

D.4.1 Gebäudehülle luftdicht **M** [20]

Luftwechselrate n_{50} gem. ÖNORM EN ISO 9972, wie gehabt

D.4.2 Formaldehyd und VOC (**M**) [20]

Messung der Schadstoffe in der Raumluft als **M** ab 2.000 m², wie gehabt

D.4.3 Thermographie [15]

Thermographie



Schwachstellen behoben
bzw. keine gefunden

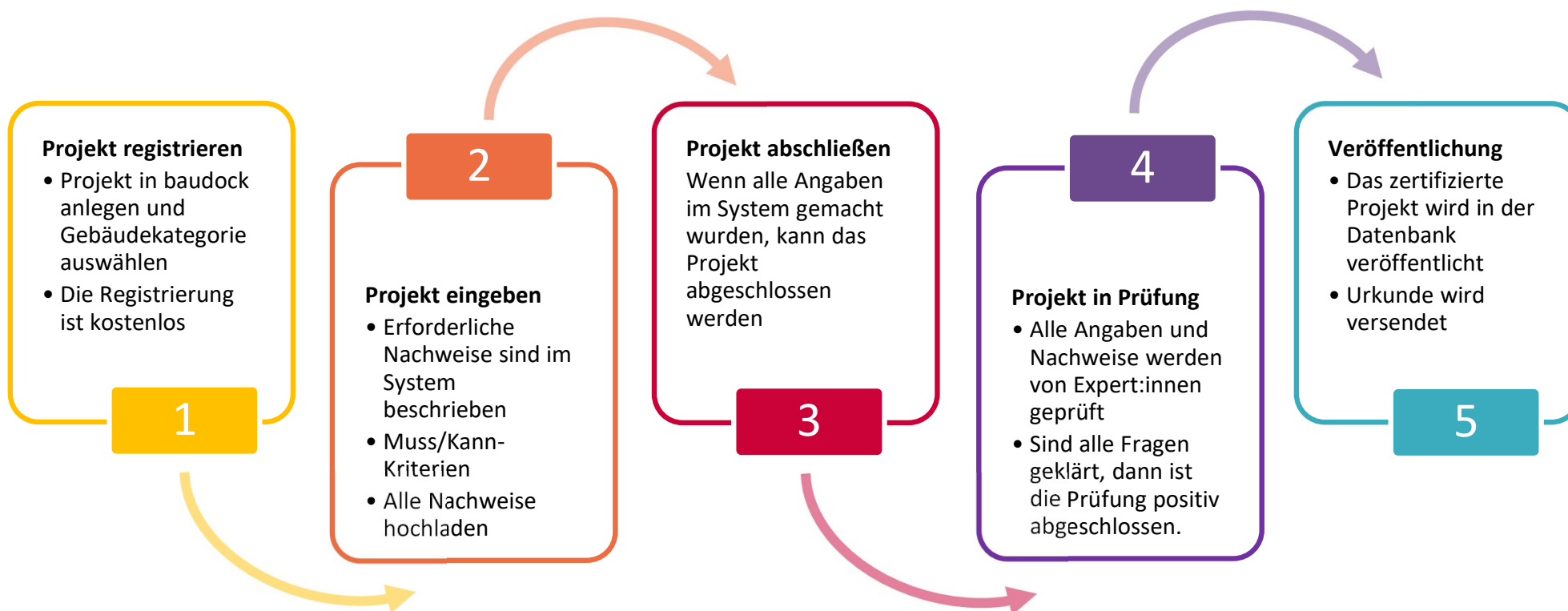
ODER

Nachweis wärmebrückenfreies Bauen

WAS SONST NOCH WISSENSWERT IST

Inge Schrattenecker
ÖGUT GesmbH, klimaaktiv Gebäude

Der Weg zum zertifizierten klimaaktiv Gebäude



Die Deklarationsplattform klimaaktiv.baudoock.at

Version Kriterien-Set  Nicht-Wohngebäude 2025.1.1.13: Test_2025 1000 908 ☐

Erreichte Punkte (live) **908**
von 1000 möglichen Punkten

Prozentsatz je Kategorie

Auswahl des Bewertungssystems	
Gebäudedaten	
Basis Muss-Kriterien	0
Klimawandelanpassung und Standort	A 150 144
Energie und Versorgung	B 500 473
Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	C 200 148
Komfort und Gesundheit	D 150 143

Auswahl des Bewertungssystems	
GEBÄUDEDATEN ▶ ☐	
0 BASIS MUSS-KRITERIEN ▲	M ☒
0.1 Ausschluss fossile Energieträger ▶	M ☒
0.2 Umweltzeichen ▶	M ☒
A KLIMAWANDELANPASSUNG UND STANDORT ▶	M 150 144 ☐
B ENERGIE UND VERSORGUNG ▶	M 500 473 ☐
C RESSOURCEN UND KREISLAUFWIRTSCHAFT ▶	M 200 148 ☐
D KOMFORT UND GESUNDHEIT ▶	M 150 143 ☐

Mit Mausklick öffnet sich Inhalt

Status

Punkte MAX | IST
(inklusive Überpunkung)

Welcher Kriterienkatalog muss verwendet werden?

- Gebäude, die erst mit der Planung beginnen, empfehlen wir bereits jetzt die Deklaration nach der neuen Kriterienversion 2025.
- Bis Ende des Jahres 2025 ermöglichen wir aber noch die Auswahl zwischen den Kriterienkatalog 2020 und den neuen Kriterienkatalog 2025 (Übergangsfrist).
- Bereits auf der Plattform angelegte Projekte können in dem jeweiligen Kriterienkatalog weiterbearbeitet und fertiggestellt werden.
- **Ein Upgrade ist möglich!**

Wichtige Links

- **Allgemeine Informationen zur Deklaration und den Kriterienkatalogen**
<https://www.klimaaktiv.at/fachpersonen/energie-bau/gebaeudedeklaration>
- **Deklarationsplattform** <https://klimaaktiv.baudock.at/>
- **Veröffentlichung** Gebäudedatenbank www.klimaaktiv-gebaut.at und
<https://www.klimaaktiv.at/good-practices>
- **Weiterbildungen** <https://www.klimaaktiv.at/termine>
- **klimaaktiv auf youtube** www.youtube.com/@klimaaktiv
- **klimaaktiv Gebäude Newsletter Anmeldung** <https://www.klimaaktiv.at/newsletter>

Wir laden Sie ein

- **Webinare: Der neue klimaaktiv Kriterienkatalog 2025 – Die Kriterien im Detail**
 - Termine am 29. Juli 2025 und am 30. September 2025
- **klimaaktiv Jahreskonferenz am 6. Oktober**
 - Erste Bank Campus, Am Belvedere 1, 1100 Wien
- **klimaaktiv-Fachexkursion „Sanierung im Mehrgeschoßigen Wohnbau“:**
 - 19. bis 21. November 2025; Voranmeldung in Kürze möglich
- Alle Termine unter <https://www.klimaaktiv.at/termine>

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



klimaaktiv Gebäude
15. Juli 2025